

Medienmitteilung der Zürcher Hochschule der Künste vom 5. Mai 2009

Ein Meilenstein für den Schweizer Bühnentanz

Anerkennung des Tanzberufes

Am 1. Februar 2009 ist die Verordnung zur beruflichen Grundbildung Bühnentänzerin / Bühnentänzer mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis, EFZ in Kraft getreten. Nicht nur ist damit der Bühnentanz erstmals vom Bund offiziell als Beruf anerkannt, er ist auch die erste Grundbildung aus dem Kunstbereich überhaupt, die zu den rund 200 vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie anerkannten Berufen hinzukommt. Erstmals angeboten wird die Berufslehre für Bühnentänzerinnen und -tänzer ab Herbst 2009 an der Tanz Akademie Zürich mit Schwerpunkt Klassisch Akademischer Tanz.

Der 1. Februar 2009 markiert für das Schweizer Tanzschaffen einen historischen Moment: Jahrzehntlang hatten sich die Tanzverbände für die Anerkennung ihres Berufs eingesetzt. Doch erst seit Inkrafttreten des neuen Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2004 und des revidierten Fachhochschulgesetzes in 2005 war es dem Bund möglich, Berufe und Studiengänge im Bereich Kunst anzuerkennen. Bereits 2006 ergriffen die Regierungsrätinnen Anne-Catherine Lyon (VD) und Regine Aepli (ZH) die Initiative und reichten beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eine Anfrage zur Einführung einer Berufsausbildung Tanz ein. Unter der Federführung des Berufsverbandes Danse Suisse und des BBT sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Tanz der ZHdK wurden in den folgenden drei Jahren mit Tanzfachleuten von Bühne und Lehre der Bildungsplan und die Bildungsverordnung erarbeitet. Dabei zeigte sich bald, dass innerhalb der Ausbildung die unterschiedlichen Grundprinzipien des klassischen bzw. des zeitgenössischen Tanzes zu berücksichtigen waren. Mit der nun in Kraft getretenen Verordnung ist es geglückt, mit einem Bildungsplan und einer Berufsverordnung beiden Richtungen gerecht zu werden. Die berufliche Grundbildung Bühnentänzerin / Bühnentänzer kann entweder mit Schwerpunkt Klassisch Akademischer Tanz oder mit Schwerpunkt Zeitgenössischer Tanz absolviert werden.

Eine Ausbildung, zwei Schwerpunkte

Im Herbst 2009 beginnt an der Tanz Akademie Zürich die erste berufliche Grundbildung mit Schwerpunkt Klassisch Akademischer Tanz. Die Tanz Akademie Zürich gehört dem Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste an. Seit 2004 leitet Oliver Matz die Fachrichtung Tanz. Leiterin der Tanz Akademie Zürich ist ebenfalls seit 2004 Steffi Scherzer. Wie auch im Bildungsplan vorgesehen, ist die Ausbildung international ausgerichtet. Studierende aus der Schweiz, aus der EU und aus Übersee werden an der Tanz Akademie Zürich ausgebildet und auf eine internationale Tanzkarriere an den grossen Bühnen vorbereitet.

Die Zeitgenössische Richtung soll in der Westschweiz aufgebaut und 2010 eröffnet werden. Wo genau sie angesiedelt wird, werden die Erziehungsdirektionen der Westschweizer Kantone Ende Mai 2009 entscheiden.

Zugang zu den Sozialwerken

Die berufliche Grundbildung Bühnentänzerin / Bühnentänzer eröffnet nicht nur die Möglichkeit, eine professionelle Ausbildung mit anerkanntem Abschluss zu absolvieren. Sie schafft auch die Grundlage, auf welcher hochstehende Aus- und Weiterbildungen möglich sind. Ein wichtiger Aspekt in einem Beruf, in welchem die Karriere oft schon im Alter von etwa 35 Jahren beendet werden muss. Gleichzeitig ebnet die Anerkennung des Berufs durch den Bund den Zugang zu den Sozialwerken. Auch dies ein wichtiger Aspekt, besonders zu einem Zeitpunkt, zu welchem das Thema der sozialen Absicherung von Kulturschaffenden gänzlich aus dem Kulturförderungsgesetz zu verschwinden droht.

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Hochschulkommunikation
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach
Postfach, CH-8031 Zürich

zhdk.kommunikation@zhdk.ch

+41 43 446 44 20